

FONDSDATEN	
Anlagestrategie	
Für das Sondervermögen können Aktien, andere Wertpapiere (z.B. verzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen, Zertifikate), Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden. Die verschiedenen Assetklassen sollen flexibel eingesetzt werden.	
ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE	
1 2 3 4 5 6 7 Niedrigeres RisikoHöheres Risiko	
Der Aramea Strategie I ist in Kategorie 3 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.	
FONDSPROFIL	
WKN / ISIN	AONEKF / DE000AONEKF1
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	10.11.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 3%
Verwaltungsvergütung	0,65% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,07% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% (positive Wertentwicklung), bis zu 1 % des Durchschnittswertes des Sondervermögens
Gesamtkostenquote (TER)	0,76% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlage-summe)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	186,61
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	44,56
Vertriebszulassung	DE

WERTENTWICKLUNG

260

240

220

200

180

160

140

120

100

Apr. 09

Apr. 21

25

20

15

10

5

0

-5

04/20 - 04/21

04/21 - 04/22

04/22 - 04/23

04/23 - 04/24

04/24 - 04/25

17,0

20,5

-2,2

-2,2

-1,2

-1,2

11,3

11,3

4,7

4,7

Fonds (netto)Fonds (brutto)

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	4,7	15,1	35,7	131,6
p.a.	4,7	4,8	6,3	5,2

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	0,3	-1,2	-12,4	5,5	2,5	2,0	1,7	1,8	-0,4	0,3	5,2	1,5	5,7
2021	0,4	1,1	1,0	1,9	0,6	0,2	1,6	1,5	-0,9	0,8	-1,0	1,4	8,9
2022	-3,0	-2,8	0,8	-1,3	-1,1	-4,0	2,2	-1,2	-5,2	2,2	2,8	-1,0	-11,3
2023	3,9	0,6	-1,8	1,8	-0,0	1,0	1,8	-0,8	-1,7	-0,9	3,7	2,9	10,7
2024	1,3	1,1	2,7	-0,1	1,1	-0,0	0,3	0,9	1,1	-0,5	0,3	0,7	9,1
2025	2,9	1,0	-2,0	-1,1									0,8

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	6,9%	2020	3,00
Value-at-Risk	3,0%	2021	3,30
Maximum Drawdown	-10,3%	2022	3,30
Sharpe Ratio	0,31	2023	3,30
		2024	3,30
		2025	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio

Kupon (in %)

Rendite (in%)

Restlaufzeit (in Jahren)

Duration (in Jahren)

Credit Spreads vs. Bund in BP

4,5

4,8

5,7

4,8

221,6

Währungsstruktur

EUR

USD

DKK

Sonstige

90,4

3,5

1,8

4,3

Vermögensstruktur

Renten

Aktien, Aktienfonds

Wandelanleihen

Barvermögen

Sonstige

51,2

36,5

6,8

5,4

0,0

Ratingstruktur

AAA

AA

A

BBB

Non-Investmentgrade

24,6

4,5

7,6

23,1

40,2

Laufzeitenstruktur

0 - 3 Jahre

3 - 7 Jahre

7 - 10 Jahre

> 10 Jahre

33,5

39,7

15,1

11,7

Größte Werte

ISHARES MDAX UC.ETF EOA

ARAMEA GL.CONVERTIBL.PBVV

AIS AMUNDI ARCAGOLD ETF D

AIS-AM.RUS.2000 EOC

BNP PAR.F.07-UND. FLR CV

ASML HOLDING EO -,09

EIB 23/33 MTN

REALKR.DANM. 23/56

EU 23/38 MTN

DT.BANK ANL.22/UNBEFR.

Summe

4,1

3,3

2,2

2,2

2,2

1,8

1,8

1,8

1,5

1,5

22,5

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im April ging es an den Märkten wieder einmal hoch her – und wieder war die Politik Donald Trumps der Auslöser. Mit der Bekanntgabe der Zollhöhen am „Liberation Day“ für die US-Handelspartner, die im Schnitt deutlich höher ausfielen als erwartet, schickte der US-Präsident die Aktienmärkte rund um den Globus auf Talfahrt. Die Volatilität an den Aktienmärkten erreichte mit einem Niveau von 60 beim VIX den höchsten Stand seit der Corona-Krise.

Auch die Renditen auf US-Staatsanleihen kletterten im Nachgang an den „Liberation Day“ rasant. Dies war insofern ungewöhnlich, als dass US-Treasuries anders als sonst in Risk-Off-Phasen nicht gesucht waren.

Insbesondere das ungewöhnliche Verhalten von US-Staatsanleihen dürfte die Ursache für das Einlenken des US-Präsidenten gewesen, der am 9. April eine 90-tägige Pause bei den reziproken Zöllen bekanntgab. In der Folge erholten sich Risikoassets deutlich und schlossen den Monat etwa im Falle des DAX und des NASDAQ 100 leicht im Plus.

Die Renditen auf deutsche Staatsanleihen wurden im April ihrem Status als sicherer Hafen gerecht. Trotz der Aussicht auf deutlich steigende deutsche Staatsausgaben fielen die Renditen im Zehnjahresbereich auf unter 2,50%. Die Risikoprämien auf europäische Banken- und Unternehmensanleihen konnten sich nach dem Hochschnellen zu Beginn des Monats im weiteren Verlauf abermals einengen.

Auch der US-Dollar verlor in den Tagen nach dem 2. April an Wert. Diskussionen über ein mögliches Ende der Vormachtstellung des Dollars machten im April verstärkt die Runde. Mit einer Abwertung von mehr als 4% hatte der Dollar einen der schlechtesten Monate der letzten Jahre. In der Spitze handelte der EUR-USD-Wechselkurs oberhalb der Marke von 1,15.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.